

(Protokoll der zweiten Kammer.)

XXI.

Dresden, den 17. Januar 1868.

Gegenwärtig:

Herr Staatsminister Freiherr von Friesen.

Herr Staatsminister von Fabrice.

Herr Geheimer Finanzrath Koch.

Herr wirklicher Geheimer Rath von Weissenbach.

Nach Beendigung der heutigen öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer fand unter Vorsitz des Herrn Präsidenten Haberkorn in Anwesenheit von 67 Mitgliedern behufs

Berathung des Berichts der zweiten Deputation der zweiten Kammer über das, einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand betreffende königliche Decret Nr. XV.

geheime Sitzung statt.

Herr Abgeordneter Dr. Hertel, als Referent, verlas hierauf von der Rednerbühne aus:

1. das betreffende königliche Decret Nr. XV.,

und nachdem die Kammer unter Zustimmung der Staatsregierung sowohl bereits heute über die Berathung dieses Gegenstandes einzugehen, als auch vom Vorlesen des Gesetzentwurfs, sowie der Motiven abzusehen beschlossen hatte, und sodann

2. den dieses königliche Decret betreffenden Deputationsbericht bis zu den Seite 121 des Berichts zu lesenden Worten:

„8 Millionen Thaler ausgedehnt wird.“

An der hierauf eröffneten allgemeinen Debatte betheiligte sich zunächst Herr Abgeordneter Mammen, welcher seine und des Herrn Abgeordneten Hecker von der Majorität abweichende, auf die Tilgung der Handbahrlehne durch fünfprocen- tige Papiere gerichtete Ansicht in eingehender Weise begründete und durch Auf- stellung von Zins- und Coursverlustberechnungen nachzuweisen suchte, daß die